



**PABLO AUS
PIMENTAL**



**AUF NACH
BRASILLEN!**

LESEN - ENTDECKEN - MITMACHEN

+ <http://www.kinderfastenaktion.de>

Pimental

darf nicht untergehen!



KINDERFASTENAKTION

**MIT
RUCKY REISELUSTIG
IN BRASILIEN**

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Ich bin in Brasilien!
Hier war ich schon mal. Aber das Land ist so groß, 24-mal so groß wie Deutschland, da gibt es immer wieder Neues zu entdecken!

Willkommen in
Pimental* am Fluss Tapajós**!
Ich bin Pablo und lebe hier total gerne.
Es gibt den Fluss, viele Tiere und meinen besten Freund Marilson*!

Hallo Rucky, kannst Du auch einen Salto rückwärts schlagen wie ich oder Bäume hinauf klettern wie Pablo?!

Oi*, ich bin Ozileia,
Pablos Mama. Pimental ist ein wunderbarer Ort, um ein zufriedenes, ruhiges Leben zu führen. Wir möchten hier nicht weg!

Ich bin Pablos Papa, Rosimar.
Ich bin hier der Bäcker und der Schreiner und ich habe hier viel mit aufgebaut.

Ich bin João, der Pfarrer der Gemeinde und ich bin aktiv bei der Landpastoral CPT, die sich um die Menschen in Pimental und in der Region kümmert.

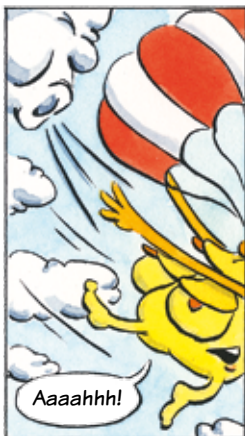
* Pimental spricht man „Pimentau“ und Marilson klingt wie „Mariussou“

** Tapajós: Der „Tapadschos“ ist ein Nebenfluss des berühmten Amazonas. Er ist mehr als 2.000 Kilometer lang – das ist zweimal von Flensburg nach Konstanz am Bodensee und wieder zurück.

* Oi heißt Hallo.



Super, auf dem großen Bolzplatz kann ich prima landen. Nicht zu verfehlen, das riesige Grün!



Aaaahhh!



Wolltest du hier im Baum landen?



Naja, eigentlich wollte ich den Bolzplatz treffen. Aber dieser Sturm ...

Aha, der Sturm ... Na, dann stärke dich erstmal.



Was machst DU denn hier im Baum?

Ich klettere so gerne und von hier oben kann ich mein Zuhause, das Dorf und die Vögel beobachten.



Und wie komm' ich jetzt nach unten?

Ich helfe dir.



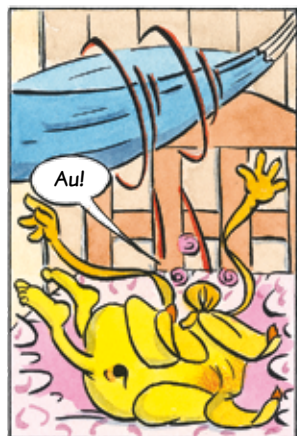
Puh ...

Gleich hast du's geschafft.



**Die Munduruku sind ein indigenes Volk, also Ureinwohner. Sie leben schon seit Generationen dort.







*Pablo hat von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr Unterricht. Es gibt nicht ausreichend Platz und Lehrer in der Schule, deshalb müssen die Klassen über den Tag verteilt werden.



*Die Fußballschuhe teilen sich die beiden. Der eine nimmt den linken, der andere den rechten Schuh.



Rucky erzählt, was sie letzte Nacht aufgeschnappt haben.



... und nun denkt er wohl, er wird fortgeschickt.

Aber das hat doch alles nichts mit ihm zu tun.

Wenn wir ihm das nur erklären könnten.



Ich suche Pa!

Und ich habe eine Idee, wo wir suchen.



Gestern hab ich ihn im Mangobaum getroffen. Und die mag er doch besonders ...

Super Idee, Rucky!



Das sind aber viele Bäume, die wir da absuchen müssen!



Pa, da bist du ja!

Aber ich will hier nicht weg!

Komm mit nach Hause.

Hab keine Angst, niemand will dich wegschicken.



Wir sind so froh, dass du wieder da bist.

Muss ich also nicht weg?

Wieder zu Hause





*Das ist ein Team der Kirche, das die Menschen in der Region unterstützt. Es gibt Tipps für ihre Arbeit, erklärt ihnen ihre Rechte, wenn sie z. B. durch Großprojekte wie einen Staudamm bedroht werden.





*Eine Demonstration ist ein Protestmarsch, mit dem Menschen sich gegen oder für etwas stark machen.



In der nächsten Zeit werden die Ideen umgesetzt.

*Pimental, ich liebe
und ich schütze es.

Pimental, eu amo
e eu cuido.*

Hier ist
meine Heimat

*Mutter Erde, Respekt bitte,
des Volkes der Mundurucu

Terra mae, temos respeito,
Territorio daye Kapapeypi

PIMENTAL

INFORMACOES

Für Lebendige Flüsse
FÜR DIE ZUKUNFT

Das Volk will
respektiert werden

Alle sind dabei – Jung und Alt, Groß und Klein.



Ein Großprojekt bedroht das Leben in Pimental

Brasilien hat weltweit den größten Vorrat an Süßwasser. Eigentlich ist das gut, denn Wasser ist für die Menschen und die Natur unverzichtbar. Aber clevere Geschäftsleute wollen mit dem Wasser eine Menge Geld machen. **Mit Wasser kann man nämlich Strom erzeugen.** Für so ein Wasserkraftwerk baut man in einem Fluss eine große Mauer oder einen Damm. Das Wasser kann nicht vorbei und staut sich. Es breitet sich aus – ein See entsteht. Wenn das Wasser auf die andere Seite der Mauer geleitet wird, treibt es mit seiner angestauten Kraft Turbinen an. Dadurch entsteht Strom.



Dem Untergang geweiht?

Genau so ein Staudamm soll nur ein paar Kilometer entfernt von Pimental in den Fluss Tapajós gebaut werden. Pimental und andere Orte würden dann in dem Stausee untergehen. Aber was passiert mit den Menschen, die dort leben? Manche erhoffen sich durch die Baustelle Arbeitsplätze und wollen später an einem anderen Ort ein neues Zuhause finden. Die meisten haben Angst, denn es gab schon ähnliche Bauprojekte in Brasilien und die meisten betroffenen Familien haben gar keine oder keine ausreichende **Entschädigung für den Verlust** ihrer Häuser und Grundstücke erhalten, um woanders neu anfangen zu können.

Seine Rechte kennen und sich wehren!

Deshalb ist nun der MISEREOR-Projektpartner CPT in der Region rund um Pimental unterwegs. Die **CPT ist die Landpastoral**. Das ist eine Organisation der katholischen Kirche, die sich dafür einsetzt, dass alle Menschen zu einem eigenen Stück Land kommen, auf dem sie leben und das sie auch behalten können! Die Landpastoral informiert die Menschen in Pimental über den geplanten Staudamm und das Wasserkraftwerk und unterstützt sie, damit sie sich dagegen wehren können. So sorgen die Mitarbeiter der CPT dafür, dass die Menschen von einem Anwalt beraten werden, der die Gesetze kennt und weiß, welche Rechte die Menschen haben.

Ein Clip erklärt ab Minute 2:49, was genau am Fluss Tapajós geplant ist:

www.kinderfastenaktion.de/staudamm_erklaert



Leben am Tapajós



Pablo ist neun Jahre alt und lebt im Norden von Brasilien. Sein Dorf heißt **Pimental** und liegt direkt am Fluss Tapajós. Pablo lebt hier mit seiner Familie. Seine Mutter arbeitet in der Schule, sein Vater ist Schreiner. Außerdem haben die Eltern eine kleine Bäckerei.

In Pimental leben rund **850 Menschen**.

Es gibt eine Schule, zwei Kirchen, einige kleine Supermärkte und natürlich einen Bolzplatz. Vieles, was die Menschen zum Leben brauchen, finden sie in der Natur: **Früchte im Garten und Fische im Fluss**.



Pablo hat viele Freunde in Pimental. Zur Schule gehen sie nicht gemeinsam. Pablo hat erst am Nachmittag Unterricht, die anderen morgens. Dafür spielen sie so oft wie möglich zusammen. Meistens sieht man sie **Fußball spielen, klettern oder schwimmen**.

Pablo mag sein Dorf sehr gerne. Seine Mutter hat **Angst vor der Zukunft**: „Wenn Pimental wegen des Staudamms umgesiedelt wird, werden wir leiden. Wir haben keine Schulausbildung und können nicht einfach woanders neu anfangen.“

Die Munduruku

Marilson ist Pablos bester Freund. Er gehört zum Volk der **Munduruku**. Die Munduruku sind **Indigene oder Ureinwohner**, die schon seit vielen Jahrzehnten am Fluss Tapajós leben. In Brasilien gibt es mehr als 300 verschiedene indigene Gruppen.

Während der letzten hundert Jahre wurde den Indigenen fast ihr gesamtes Land weggenommen. Darauf entstanden Viehfarmen und Plantagen. Viele Indigene leben deshalb heute in **bitterer Armut**. Durch den geplanten Staudamm ist nun auch **Marilsons Volk bedroht**.

Und all das, obwohl die Indigenen in Brasilien eigentlich **besondere Rechte** haben, damit ihre Sprache und Lebensweise geschützt sind. Auch ihr **Land ist geschützt** und sie dürfen davon nicht vertrieben werden. Dazu muss die Regierung das Land markieren. Weil die Munduruku darauf nicht warten wollen, markieren sie ihr Land nun selbst. Wenn die Regierung diese **Markierung** anerkennt, wäre das Land geschützt. Dann dürfte der Staudamm nicht gebaut werden! Die Menschen am Tapajós könnten ihr Zuhause behalten und müssten keine Angst mehr haben.



Im Internet findest Du unter www.kinderfastenaktion.de/film einen Film über das Leben am Tapajós!

Länderinfo Brasilien

Hauptstadt: **Brasília**

Einwohner: **204,5 Millionen**

Landessprache: **Portugiesisch**



Brasilien, „**Land des Fußballs**“ oder „Land der Palmen“, ist 24-mal so groß wie Deutschland.

In der **Hauptstadt Brasília**

leben mehr als zwei Millionen Menschen.

Im Vergleich zu São Paulo, wo rund 20 Millionen Menschen leben, ist das fast klein. Brasilien ist das einzige **Land in Südamerika**, in dem man Portugiesisch spricht. Brasilien war mal eine portugiesische Kolonie und wurde später sogar ein Kaiserreich.



Berühmt ist Brasilien natürlich für den **Fußball** und den **Karneval**. Fast jeder hat schon mal von den Dribbelkönigen Pelé und Neymar gehört oder hat Bilder von den bunten Karnevalsumzügen in **Rio de Janeiro** gesehen. Auch einer der berühmtesten Flüsse der Erde fließt durch Brasilien: Der **Amazonas**.

Er ist fast 6.500 Kilometer lang! Nicht zuletzt dadurch hat Brasilien den größten Vorrat an Süßwasser in der Welt. Die Regionen am Amazonas, das Amazonasbecken, sind ein **Tier- und Pflanzenparadies**. Der Amazonas-Regenwald ist die **Lunge der Erde** und sehr wichtig für das Klima auf der gesamten Welt.



Brasilien ist sehr unterschiedlich. Der Süden ist eher reich, dort sind viele Firmen und die **Industrie des Landes** angesiedelt. Hier werden zum Beispiel **Flugzeuge und Autos** gebaut. Dafür braucht man viel Strom, der durch Wasserkraftwerke im Norden produziert wird. Im Norden und Nordosten führen viele Menschen dagegen ein sehr einfaches Leben. Viele sind auf die **Landwirtschaft** oder die **Fischerei angewiesen, doch dies reicht oftmals nicht mehr zum Überleben**. Andere sind von großer Armut bedroht, weil sie abhängig von anderen, z. B. reichen Großgrundbesitzern, sind. Sie arbeiten auf **Zuckerrohrplantagen** oder Rinderfarmen – nicht selten unter sehr schlimmen Bedingungen.



Entdecke Pablos Heimat über das bunte Brasilien-Plakat – im Internet unter www.kinderfastenaktion.de/wimmelplakat

Und jetzt? Helft mit, ...

DASS KINDER WIE PABLO UND MARILSON IHR ZUHAUSE BEHALTEN!



Zeigt Flagge!

Ob auf Papier gemalt, aus Pappe geschnitten, auf Bettlaken gepinselt oder aus Holz gezimmert – zeigt Flagge für die Gerechtigkeit! Haltet eure Wünsche für die Kinder in der Welt fest, macht auf Dinge aufmerksam, die ihr ungerecht und nicht richtig findet. So setzen wir alle ein Zeichen für Menschen, denen es nicht so gut geht und die für ihre Rechte kämpfen müssen. Hängt eure Flaggen gut sichtbar in das Fenster eurer Klassen, euer Fenster zu Hause oder an den Kirchturm eurer Gemeinde! Mehr unter www.misereor.de/flagge-zeigen

Sammelt Spenden mit ...

... EUREM SPENDENKÄSTCHEN

Spart in der Fastenzeit ein wenig von eurem Taschengeld im Spendenkästchen. Den Inhalt des Kästchens könnt ihr jederzeit im Pfarrbüro abgeben oder am Sonntag beim Gottesdienst in das Kollektenkörbchen legen. Ihr könnt auch in der Klasse sammeln oder eure Eltern bitten, das Geld an MISEREOR zu überweisen. Die Bankverbindung findet ihr unten auf dieser Seite.



... EURER SPENDENAKTION

Macht's wie Pablos Familie! Backt Solibrot und Kuchen! Passend zu Brasilien könnt ihr aber auch Säfte mixen und als Cocktails ausschenken! Oder gestaltet Osterkerzen ... Verkauft eure Werke und erzählt dabei von den Kindern in Brasilien. Ihr könnt auch einen Spendenlauf organisieren. Lasst euch die zurückgelegte Strecke von eurer Familie mit einer Spende für MISEREOR sponsern. Tipps und Material für Aktionen findet ihr unter www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion



Mit euren Spenden fördert MISEREOR in der ganzen Welt Hilfsprojekte. Danke, dass ihr Kindern wie Pablo und Marilson und ihren Familien helft, an einer besseren Zukunft mitzubauen.

EURE SPENDEN SIND VIEL WERT!

Ein Rechtsanwalt berät die Menschen und erklärt ihnen ihre Rechte, damit sie diese einfordern können. Wenn er sich einen halben Tag Zeit nimmt und zu den Menschen fährt, kostet das **90 Euro**.

MISEREOR-Spendenkonto:
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODED1PAX
Aktions-Nr.: S07687 Kinderfastenaktion

Bitte geben Sie bei der Überweisung der Spende folgende Infos an: Aktionsnummer S07687, Aktionsform, beteiligte Gruppe und Anzahl der Kinder. Diese Infos können Sie gern auch in einer kurzen E-Mail an miriam.thiel@misereor.de senden.



Hol' dir im App Store oder bei Google Play das Spiel MANGO RUN!

Auf www.kinderfastenaktion.de warten ein Film, Fotos, Bastelideen und vieles mehr auf dich!

MATERIALIEN ZUR KINDERFASTENAKTION

- **Aktionsheft Brasilien:** Materialien für Grundschule und Gemeinde (24 Seiten, DIN A4, inkl. Plakat und Comic, Best.-Nr. 5 241 16-CO16, 2,80 €*)
- **Plakat Brasilien:** Mit einer liebevoll illustrierten Karte Brasilien entdecken und viel Neues kennenlernen (5er-Pack, DIN A2, Best.-Nr. 7 306 16-CO16, 4,25 €*)
- **Segensbändchen zur Kinderfastenaktion:** Regenbogenfarben mit Segensspruch (10er-Pack, Länge ca. 60 cm, Best.-Nr. 8 726 16-CO16, 2,50 €*)
- **Bilderreihe und Film:** 19 Fotos und ein Film erzählen von Pablo und seinem Leben in Pimental am Fluss Tapajós; auf der DVD zur Fastenaktion (Best.-Nr. 1 004 16-CO16, kostenlos!) und unter www.fastenaktion.de abrufbar.

* Sämtliche Preisangaben verstehen sich inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten.

- **Bestellen und informieren Sie sich via www.kinderfastenaktion.de/bestellen oder telefonisch unter 0241/479 86-100**

Impressum

Redaktion + Text: Miriam Thiel
Illustration: Mele Brink
Grafik S. 13: Ute Küttner
Fotos: MISEREOR e. V. (Florian Kopp, Thomas Kuller/S. 17)
Gestaltung: Bernd Held



Herstellung und Vertrieb: MVG Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen
Herausgeber: MISEREOR e. V., Mozartstraße 9, 52064 Aachen
Erscheinungsjahr: 2016